

Staitenbuch / ein gar altes Closter / in Ober-Bayern / zwischen den Clöstern Ettal / und Polling / der regulirten Chorherren S. Augustini Ordens / Anno 1185. gestiftet.

Staitenhaslach / ein schönes Cisterker-Closter / in dem Burckhausischen Bezirck / neben dem Fluß Salza / in Ober-Bayern.

Kanshofen / ein Closter der regulirten Chorherren in Bayern / S. Augustini Ordens / von deme P. Gabr. Bucelinus, part. 2. Germaniæ Sacræ, f. 73. auß Hundio zu lesen; welcher Hundius tom. 3. Met. Salisb. gar vil von Kanshofen / oder Kansenhofen / nahend der Stadt Brauna gelegen / schreibet. Es wird besagtes Closter auch zu S. Pancratio genant / dessen erster Probst Rapholdus An. 1146. gestorben. Und allhie zu Kanshofen / solle der Pallast der Könige und Fürsten / in Bayern / vor Zeiten / gewesen seyn.

Regensburg / Ratisbona, ein weitberühmte deß H. Röm. Reichs. Stadt / in welcher sich fünff Stände deß Reichs / als der Bischoff / der Abbt zu S. Haimeran / die Abbtissin zu Nider- und Ober-Münster; und dann Cammerer / und Rath diser Stadt / befinden; von welcher aller Reichs-Anschlag oben / im Eingang / zu lesen ist. Ligt an der Thonau / in welche oberhalb der Stadt die Laber / und Rab / und unterhalb derselben / der Fluß Regen / fallen; darüber ein sehens-würdige steinerne Brugg gehet. In diser Stadt seyn vil stattliche Kirchen und Clöster / auch der Bischoffs-Hof / das Rathhause /  
und